

gefangen

was ist ein leben ohne freiheit? kein tageslicht sehen, nur das kalte licht, kalter neonröhren... kein geräusch zu dir durchdringt...
du einsam bist und langsam verzweifelst... die bleiernde Müdigkeit in dir hochsteigt, du dich auf den nacktem betonboden
zusammenrollst... weinend dein gesicht in den händen verbirgst... deine arme um deinen körper schlingst... du vor kälte bibberst...
deine lebenslust eskt, wie eine blume in ihrem topf... du schlussendlich deine augen für die dunkle ewigkeit schließt...

© **Leona Elisabeth**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)